

Der Reichstag.

beendet am Freitag zunächst die erste Lesung der ... Eisenbahn-Gesetze. Fast alle Redner des vorausgehenden Tages kamen zu Worte. Der Zentrumsbankminister ...

Vor dem Wahlsitz am Sonntag.

Unser Berliner Korrespondent schreibt uns: Die tiefe Erregung, die in den Tagen vor dem Wahlsitz ...

Je ruhiger und sicherer man in Arbeiterkreisen dem Wahlsitz am Sonntag entgegensteht, desto notwendiger sind die Vorhürden. Wie das Berliner Tageblatt zu berichten weiß ...

Die niedliche Blüte, die die Patriotenangst getrieben hat, ist aber ganz gemäß ein Bedürfnis, den eine Verwallung der ...

Die versichert und der hochbetiteltsten Revolutionskomitee gegenüber zu Berlin, daß auch die deutsch-nationalen Kreise der Bevölkerung ...

Die Säle in Berlin, in denen die Versammlungen stattfinden sollen, fallen insgesamt nur etwa 30000 Menschen. In den sechs Berliner Wahlkreisen aber ...

Schließlich beweisen aber alle diese kleinen Brüche und Stimmungsbilder, wie gründlich der Blick der Wahlrechtsbewegung in Berlin eingeschlagen hat. Sieht es überall so wie hier, dann darf man hoffen, daß diese nun endlich entfachte Volksbewegung mit jedem Tage mächtiger werden und nicht ruhen wird ...

Verhöre der Behörden.

Der Staatsanwalt hat folgende Befragung erlassen:

Der Staatsanwalt hat die Befragung der ... den 21. d. Mts. mit der Tagesordnung. Der Kampf um das allgemeine Wahlrecht ...

Im Lande Schiller und Böckes, im Großherzogtum Sachsen-Weimar ... die Regierung förmlich für Sonntag und Montag geplante Demonstrationen, öffentliche Aufzüge und Versammlungen ...

Aus Sachsen-Altenburg wird gemeldet: Im dem bevorstehenden Umsturze aller Dinge am 21. Januar vorzugehen, hat das in Altenburg garnisonierte Infanterieregiment für den 21. Januar in Bereitschaft zu stehen ...

Im Auftrage der Staatsanwaltschaft in Götting wurden am Mittwoch vormittag die Geschäftsräume der Altenburger Volkspartei ... und die Wohnung des Vorsitzenden des Landesvorstandes der Sozialdemokratischen Partei Altenburgs ...

Die Kleinfamiliaten eifern also mit Fleiß dem Beispiele des großen Volkseigenen Preußen nach. In Berlin ist übrigens in der Strafsache c/a Pregelang wegen Verleumdung und Verächtlichmachung von Staatseintritten auf Antrag der ...

Daher hatte auch die Vorwärts-Druckerei sich für gültige Nachfragen ... und einige Restaurateure in der Pfingststraße, die den Kaufmann ...

„Deutschtum ist Kultur.“

In Dornberg in der Rhön feierten etwa 50 Bahnarbeiter, die aus der Herzogin, aus Montenegro und Bosnien stammten, am Sonntag, 7. Januar, ihr auf diesen Tag (sic) ...

Der beleidigte Landtag. Die zweite sächsische Kammer beschloß mit 63 gegen drei Stimmen die Strafsatzung ...

Die Leipziger Volkszeitung bemerkt hierzu: Es ist sonst ein allergebräuchter Unsinn, daß die Parlamente ...

Gerade in der augenblicklichen Situation, in der das Volk mit elementarer Gewalt an seinen Ketten schlingt, wo es die Schmach des Wahlrechtsabwands dreifach dünnend empfindet ...

Eine bessere Selbstkathartierung konnte die sächsische Kammer gar nicht geben, als sie es durch diesen Beschluß getan hat.

Ein Zurückziehen? Wie das B. Z. meldet, hat die Leipziger Amtshauptmannschaft für die drei angeordneten Verwallungen im Landkreise Leipzig die Anmeldebestimmungen ...

Wahlrechtsprozesse in Chemnitz. Wegen Teilnahme an den Wahlrechtsdemonstrationen in Chemnitz wurde vom Schöffengericht der Maurer Claus wegen ...

Neue Opfer des Eisenacher Wahlrechts. Wegen Teilnahme an dem Kravalle am Stichplatz in Eisen a/c wurde der Arbeiter Heß zu drei Monaten Gefängnis ...

Der deflorierte Aufhänger. Der 3-Justizminister Aufhänger hat vom oberrheinischen Großherzog zum Kapitulanten ...

Studentischer Flottenzettel. Die Magburger Studentenschaft hat sich, wie bürgerliche Blätter ...

Wegen Kaiserfeierbelegung und Belegung des Großherzogs von Baden wurde in Mannheim der Schwabacher Müller zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Müller hatte die Belegungen in trunkenem Zustande ausgeführt ...

Ein feines Kompagniegeld. Wie bürgerliche Blätter berichten, sind Verhandlungen im Gange, die antikenhafte ...

Als dem Reichs Radde's. Die Strafkammer in Ratiob verhandelte gegen den Stationsdiener Strauß in Chemnitz ...

Vertrauensverstoß. Erhängt hat sich in Sensburg ein Mann der 3. Kompanie des Infanterieregiments Nr. 146.

Ein Deutsch-Ostafrika ist der Stabsarzt Wille mit elf farbigen Soldaten gefallen.

Bur Fleischnot.

Der Konsum von minderwertigem Fleisch in Berlin. Ueber die Umsätze der Berliner Freibank, die ihre minderwertigen und nur bedingt tauglichen Fleischwaren zu billigeren Preisen stellt, dürften nur wenige sich ...

Da die Freibank in ganz Berlin nur zwei Verkaufsstellen hat, so läßt sich beurteilen, welche Konkurrenz eine Freibankverkaufsstelle den Fleischhändlern der betreffenden Stadtbezirke ...

Doch diese Berechnung hätte nur einen theoretischen Wert. Praktisch liegt ja die Sache so, daß die meisten der Freibankkunden ihren Fleischverbrauch ...

Es ist nicht eine perverbe Schwärzerei für die „Deiftaffen“ der Freibank, was seit vielen Monaten den Freibank-Verkaufsstellen einen Zulauf verschafft, wie er ...

gefallen worden wäre. Nichts anderes als die harte Pö-
 tlichkeit führt an jedem Verkaufstage Laufende dort-
 hin, die sich drängen, sich stoßen und beinahe handgreiflich
 gegen einander werden, um nur ihr bißchen Fleisch einkaufen
 zu können.

Fleischnot und Schlachthaus-Einnahmen. Die Wir-
 tungen der hohen Fleischpreise machen sich bei allen Stadt-
 verwaltungen, soweit solche eigene Schlachthäuser errichtet
 haben, finanziell in unangenehmer Weise bemerkbar. Wenn
 die Schlachthäuser bisher eine angemessene Verzinsung des
 Anlagekapitals, hatten, so wird das im verflochtenen Jahre kaum
 zu erwarten sein, in manchen Fällen wird ein aus der Stadt
 fallender beträchtlicher Betrag gewiß unangenehm empfunden
 werden. Auf vielen Schlachthöfen macht sich ein Rückgang der
 Schlachtungen bemerkbar. So sind, wie in einer der letzten
 Stadtvorordneten-Sitzungen in Linnä seitens des Bürger-
 meisters mitgeteilt wurde, allein in diesem etwa 15 000 Ein-
 wohner zählenden Städtchen die Schlachtungen der Schweine
 um 1000 zurückgegangen. Der dortige Schlachthof hat seit der
 Fleischteuerung einen weniger-Auftrieb von durchschnittlich
 1000 Tieren gehabt, so daß anzunehmen ist, daß auch in
 etwa gleichem Verhältnis die Schlachtungen zurückgingen. Der
 Verlust beträgt sich demgemäß auf viele Tausende Mark.
 Eine Minderung ist angesichts des liberal erfolgten geringen
 Auftriebes vorerhand kaum zu erwarten.

Ausland.

England. Die Wahlen. Bis Freitag nacht waren
 383 Wahlkreise bekannt, davon entfielen auf die Liberalen
 215 auf die Mitglieder der Arbeiterspartei 83, auf die
 Nationalisten 60 und auf die Unionisten 85 Sitze. Die
 Liberalen gewannen bis jetzt 133, die Unionisten nur drei
 Sitze.

Ungarn. Der passive Widerstand in den
Komitatzen. Um das ungeliebte Ministerium Jeleny-
 nach zu bekämpfen, organisierte die Koalition den passiven
 Widerstand in den Komitatzen und Municipien, das heißt in
 den Bankrotten und in den Städten. Die Beamten werden
 von den Madern der Koalition dazu veranlaßt, Staatssteuern
 nicht zu erheben und selbst die freiwillig eingezahlten nicht
 weiter zu befördern. Die Regierung beantwortete diesen
 Widerstand mit der Weghebung der rentierten und Einlegung
 anderer regierungstreuer Beamten. Bei der Lebensnahme der
 Steuer durch die von der Regierung gelandeten Obergewalt,
 Vizeregierung, Stadtrichter usw., kam es befallsmäßig zu Tätlich-
 keiten. Den Koalitionsgewähen in den rentierten Komitatzen
 ist es namentlich dadurch gelungen, die Beamten zur Mitwirkung
 bei ihrer Opposition gegen die Regierung zu veranlassen, daß
 sie ihnen versprochen, für die Regelung ihrer Gehälter selbst
 dann zu sorgen, wenn sie suspendiert würden. Es wurden
 denn auch große Stimmen gesammelt, aber nur der geringste
 Teil davon ging wirklich ein; so zeigten zum Beispiel im
 Komitat Jemolna die Patrioten 400 000 Kronen für die schäd-
 lich zu haltenden Beamten, tatsächlich ist aber kaum ein Drittel
 dieser Summe eingezahlt worden. So ist es um die Begiehe
 der Beamten schlimm bestellt, und deren rentierter Patrioten-
 mus beginnt hart abzubauen. Die Koalition hatte gehofft, daß
 es der Regierung nicht gelingen werde, Erfolg für die opposi-

tionellen Beamten zu finden. Darin hat sie sich aber gründ-
 lich getäuscht. Für die zu behebenden Stellen beim Ministerium
 des Innern haben sich bisher 142 qualifizierte Bewerber, also
 weit mehr als der Bedarf erfordert, gemeldet. Die Beamten
 fordern deshalb jetzt von der Koalition, die sie Pflicht zu ent-
 heben, die freiwillig eingezahlten Steuern zurückzuführen. Der
 leitende Koalitionsauswahlsuch sucht natürlich dieses Zeichen der
 Schwäche möglichst zu vertuschen.

Zur Revolution in Rußland.

Die Blutrache der Reaktion. In der Titeltabelle von
 Warschau wurden in der Donnerstag-Nacht vier Revolu-
 tionäre freiwillig erschossen. Zwei zum Tode verurteilte
 Frauen wurden zu lebenslänglicher Kerkerhaft „begnadigt“.
 Zwischen den Administrativen Behörden und den Staatsanwäl-
 ten in einigen Gouvernementsstädten ist ein heftiger Zwist aus-
 gebrochen. Drei Staatsanwälte wurden durch den Gouverneur
 entlassen, weil sie sich den administrativen Befehlen wider-
 setzten.

Das Schicksal der Moskauer Aufständischen erregt die
 Gemüter in hohem Maße. Bis jetzt weiß niemand, was mit
 den Tausenden von Verhafteten geschehen wird. Sehr wichtige
 Nachrichten darüber bringt die Nummer 1 des ersten privaten
 russischen Militärorgans „Militärstimme“. Man teilt uns
 mit, schreibt die Zeitung, daß in Moskau beim General Du-
 balloff eine Konferenz darüber stattgefunden hat, welche Rich-
 tung die gerichtliche Verfolgung gegen die Revolutionäre an-
 nehmen soll. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft der Mos-
 kauer Gerichtskammer bestand darauf, daß alle Verhandlungen
 darüber dem Militärgericht übergeben werden sollten. Dagegen
 wandte sich der Vertreter der Staatsanwaltschaft des Moskauer
 Militärgerichtes mit der Begründung, daß, wenn bei der
 Uebergabe an die Militärgerichtsbarkeit nur der Wunsch
 nach Anwendung der Todesstrafe maßgebend sei,
 doch auch das Zivilgericht die betreffende Straftat in seiner
 Verfügung habe. Als der Staatsanwalt des ordentlichen Ge-
 richtes ausrief: „Was, Sie wollen, daß man uns als Henker
 bezeichne?“ antwortete der Militärstaatsanwalt logischerweise
 mit der Frage: „Und aus welchem Grunde sind die Militär-
 gerichte gezeugt, in einer solchen Rolle zu erscheinen?“
 — Sie sind dazu nicht bestimmt, sondern haben ihre besonderen
 Aufgaben. Jene Handlungsweise würde außerdem nur zu
 einem Konflikt zwischen Volk und Arme führen.“

Der vorläufige Beschluß geht dahin, die Beurteilung der
 geringeren Angelegenheiten den zivilen Gerichten zu übergeben.
 Die Unterhaltung der beiden Herren Staatsanwälte ist leben-
 falls charakteristisch.

In Odesa wurde eine Bombe gegen eine Abteilung Poli-
 zisten geworfen, wobei fünf Polizisten getötet und sieben schwer
 verwundet wurden.

Gewerkschaftliches.

Ein „nationaler“ Bergarbeiter-Verband? Aus dem
 westfälischen Kohlengebiet wird geschrieben: In Bergarbeiter-
 kreisen macht sich jetzt eine starke Strömung zur Gründung
 eines Bergarbeiter-Verbandes auf nationaler Grundlage gel-
 tend. Man hofft, daß diesem „Verband“ die treu zu „Kaiser

und Reich“ stehenden Bergleute sowie Intubierten in Massen
 beitreten werden. Auch aus den Kreisen des alten und christ-
 lichen Verbandes glaubt man Mitglieder zu erhalten. Falls
 wirklich ein solcher Verband zustande kommen würde, wird er
 wohl wenig Schaben anrichten können.

„Ghentafel“ für Arbeitswillige. Kürzlich waren auf
 Veranlassung des Straßenbahn-Direktors Ribbenroten in
 Braunschweig sechs Angeleierte nach Kiel geschickt wor-
 den, um beim dortigen Straßenbahnen-Ertel Ausreisebedienste
 zu verrichten. Um der Nachwelt die Namen dieser „treuen“
 Stützen aufzuzeichnen, hat der Direktor folgende „Ghentafel“
 im Direktionsgebäude anbringen lassen:

Ghentafel.

Namen derjenigen Motorwagenführer, die selbstlos und
 mutig unter Einkehrung ihrer Person, der von der Sozial-
 demokratie transmittierten Straßenbahn zu Kiel erfolgreich bei-
 sprangen. Nicht allein auf dem Schlachtfelde kämpft ein braver
 Deutscher für sein Vaterland.

Braunschweig, den 23. Dezember 1905:
 H. Genfel. D. Jörn. R. Remfies. R. Matern I. G. Ma-
 tern II. O. Ziege.

Fürmaße eine traurige „Ehre“
 Ein Denkmahl für den christlichen Holzarbeiter-Verband
 hat diesem aus Anlaß seiner Heidenkaten in Köner Schreiner-
 streit 1905 der Deutsche Holzarbeiter-Verband in einer Schrift
 unter obigem Titel gestellt, die jedoch erheben ist. (Zustig-
 gart, Selbstverlag des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes, 39 S.)
 Die Verteidigung des damaligen Veraltens der Christlichen
 hatte die gesamte bürgerliche Presse übernommen. Und eine
 Prof. „Sozialdemokrat. Streitakt“ hatte der christliche
 Verband herausgegeben. Die Schrift des Deutschen Holz-
 arbeiter-Verbandes beschränkt sich auf den Köner Streit und
 erledigt dem Leser ein selbständiges Urteil.

Gemeindezeitung.

Kommunale Praxis. Wochenschrift für Kommunalpolitik
 und Gemeinde-Sozialismus, herausgegeben von Dr. Albert
 Siedelmann. Das Heftentitel des Jahres 1906 der Deutscher
 Gemeindeforscher, der eine Zeile des Kollektivitäts-Prinzips
 die Achtung vor dem Koalitionsrecht der Arbeiter seiner Ge-
 meinde dadurch betätigt, daß er den Sprecher einer um Zeu-
 gungszulage bildenden Deputation trankte und dann aus seiner
 Stellung wart, wird in der neuesten Nummer der Kommu-
 nalen Praxis nochmals einer gründlichen Beiprächung unter-
 zogen. Der ungeheuerliche Fall steht sogar in Vorder-Ruh-
 land wohl einzig da und lebt nachdrücklich, wie nie um eine
 starke Organisation der Gemeindeforscher tut. Zu dieser Fol-
 gerung gelangt auch die Beiprächung in der Kommunalen
 Praxis.

Aus dem sehr reichen Inhalt der vorliegenden Nummer
 hebt wir besonders noch den hierangibigen Artikel von Dr.
 Hugo Lindemann über die Verfassung und Verwaltungs-
 Organisation der Städte in Württemberg und Sachsen her-
 vor. — Probenummern der Zeitschrift kann man jederzeit
 ganz kostenlos vom Verlage der Kommunalen Praxis, Ver-
 lag W. 15, beziehen.

Verantwortlicher Redakteur: H. Rosenbühr in Halle.

Großen! Werbt neue Abonnenten!

Hamburger Engros-Lager **Leopold Nussbaum** Feinstes 373. G. m. b. H. Halle a. S. Barfüßnerstr. 3/5.

Inventar-Räumungs-Verkauf. Sowieit Vorrat.

Kurzwaren	Kurzwaren	Kurzwaren	Kurzwaren
Haarnadeln 5 Paar 1 Pf.	Halblein-Band weiß 4 Stück 10 Pf.	Hemdenknöpfe 2 Duzend 1 Pf.	Armbücher mit Gummi Paar 3 Pf.
Stecknadeln 600 Stück 3 Pf.	Baumwoll-Band schwarz Rolle 2 Pf.	Hemdenknöpfe Gestaltb. Dtd. 4 u. 2 Pf.	Armbücher weiß, Erftot. Paar 10 u. 8 Pf.
Nähnadeln 25 Stück 1 Pf.	Schürzen-Band bunt gestr. 3 Stück 7 Pf.	Hosknöpfe Groß 10 u. 6 Pf.	Armbücher „Liebling“, Dattin mit Gummi Paar 18 Pf.
Stopfnadeln 25 Stück 2 Pf.	Tailen-Band 5 Meter-Stücke 15 Pf.	Druckknöpfe Duzend 3 Pf.	Armbücher „Bompador“, Erftot m. Gummi Paar 28 Pf.
Kapselnadeln Stück 5 Pf.	Strumpf-Gummi-Band glatt, gestr. 8 u. 3 Pf.	Druckknöpfe m. Feder Duzend 7 Pf.	Tailenstäbe Duzend 10 5 Pf.
Häkelnadeln mit Holzgriff Stück 3 Pf.	Strumpf-Gummi-Band m. Rülchen 22 Pf.	Goldknöpfe Duzend 10 u. 7 Pf.	Fischbeinstäbe Natur Dtd. 12 u. 7 Pf.

Kurzwaren	Spezialangebot in Strumpfwolle.	Futterstoffe
Schuhbänder 3 Paar 3 Pf.	Strumpfwolle melierte Farben, gute Qualit., Bolzfund 1.00	Jakonnelt in allen Farben, Meter 28 Pf.
Familienzwirn 3 Rollen 4 Pf.	Strumpfwolle melierte Farben, in Rammgarn, Bolzfund 2.15	Tailenfutter doppelseitig, Meter 35 Pf.
Wock's Crinollette Rockelmlage Meter 22 Pf.	Strumpfwolle einfarbig, vort. Qual., Bolzfund 2.25	Rauschfutter Meter 30 Pf.
Mohairschutzborste schwarz u. farbig, Meter 4 Pf.	Strumpfwolle einfarbig, vort. Qual., Bolzfund 3.25	Lüstre schwarz Meter 30 Pf.
Mohairschutzborste Gloria schwarz u. farbig, Meter 6 Pf.	Hammonia-Strumpfwolle schwarz meliert, einfarbig, Bolzfund 3.90	Lüstre farbig Meter 35 Pf.
Sammetborste Befenborste, Meter 35 Pf.		Wattierleinen Meter 28 Pf.

Für je 20 Pf. Einkauf 1 Rabattmarke.

Schuhwaren	Schuhwaren	Schuhwaren	Schuhwaren
Herrn-Lederschnürstiefel edel, Borzalf 6.45	Damen-Leder-Zugstiefel 2.85	Damen-Lederschuhe rot u. schwarz, warm gefüllt, mit Bompom 1.75	für Knaben und Mädchen Noßleder, genagelt Schmür- und Knopfstiefel 22/24 25/26 27/30 31/35 1.75 2.30 2.85 3.35
Herrn-Lederschnallenst. edel, Borzalf 7.85	Damen-Lederschnürstiefel edel, Borzalf 5.30	Damen-Spangenschuhe schwarz 1.85	
Herrn-Leder-Zugstiefel edel, Borzalf 7.45	Damen-Lederschnürstiefel 3.45	Damen-Tuchschuhe in Blüsch gefüttert 1.10	
Herrn-Lederschnallenst. edel, Borzalf 4.75	Damen-Steppschuhe sehr haltbar 1.90	Damen-Tuchschuhe warm gefüttert 90	
Herrn-Lederzugstiefel edel, Borzalf 3.90	Damen-Meltonschuhe 2.85	Damen- Antofel 75, 60, 35 Pf.	



Unser

Inventur-Ausverkauf



hat begonnen und kommen zurückgesetzte email. Geschirre in grossen Mengen zu ganz besonders billigen Preisen zum Verkauf.

Emaillierte

- Bratpfannen Stüd von 45 Pf. an
- Teller Stüd von 10 Pf. an
- Casseroles m. Deckel Stüd von 25 Pf. an
- N-Hensiche Stüd von 30 Pf. an
- Behälter f. Sand, Strife, Soda St. u. 20 Pf. an
- Reinigtöpfe Stüd von 45 Pf. an
- Bachformen Stüd von 25 Pf. an
- Fischlötl Stüd von 15 Pf. an
- Gemüselöffel Stüd von 15 Pf. an
- Durchschläge mit Wage St. d. 35 Pf. an
- Fischkrusel Stüd von 2.50 Pf. an
- Schöpfköttel Stüd von 15 Pf. an

Emaillierte

- Schaumlöffel Stüd von 15 Pf. an
- Sehanseln Stüd von 20 Pf. an
- Sals- u. Pfeffer-Menagen St. von 20 Pf. an
- Butterdosen Stüd von 10 Pf. an
- Herbecher Stüd von 10 Pf. an
- Seiltöpfe Stüd von 25 Pf. an
- Sals- u. Pfefferstreuer Stüd von 25 Pf. an
- Kaffeestrichter Stüd von 15 Pf. an
- Kehrschaufeln Stüd von 20 Pf. an
- Schneltraster Stüd von 3.00 Pf. an
- Wasserkessel Stüd von 40 Pf. an
- Kaffeekocher Stüd von 50 Pf. an

Emaillierte

- Milchhänge Stüd von 25 Pf. an
- Maschinenlöple Stüd von 20 Pf. an
- Aschenbecher Stüd von 15 Pf. an
- Durchschläge Stüd von 45 Pf. an
- Unterzassen Stüd von 5 Pf. an
- Kaffee- u. Teest. Stüd von 30 Pf. an
- Topfdeckel Stüd von 5 Pf. an
- Bouillonseibe Stüd von 25 Pf. an
- Brotkapseln Stüd von 2.50 Pf. an
- Schmorlöple Stüd von 25 Pf. an
- Wasserschüge Stüd von 40 Pf. an
- Becher Stüd von 10 Pf. an

Emaillierte

- Milchkocher Stüd von 75 Pf. an
- Anfwaschwannen Stüd von 75 Pf. an
- Kaffeekannen Stüd von 35 Pf. an
- Karottendämpfer Stüd von 25 Pf. an
- Bratenablässe Stüd von 50 Pf. an
- Leuchter Stüd von 15 Pf. an
- Kaffeefussmaschine St. von 75 Pf. an
- Trichter Stüd von 10 Pf. an

und viele andere Waren.

Sehr billige Preise.

Der Inventur-Ausverkauf findet nur in unserem Hauptgeschäft Leipzigerstrasse 10. Auf unsere Schaufenster, Ausstellungshalle und Musterküchen machen wir besonders aufmerksam.

Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Deutschlands grösstes Spezial-Geschäft für emaillierte Haus- u. Küchen-Geräte.

Möbel.
Zimmer-Einrichtungen
nur 5 Mark Anzahlung
Federbetten,
Teppiche, Tischdecken
Gardinen, Portiären,
Damen-Konfektion,
Kleiderstoffe auf

Abzahlung

Anzüge, Paletots,
Joppen, Schuhe, Stiefel.
Uhren, Kinderwagen.
Abzahlung 1 Mark.
Paul Sommer
14 Leipzigerstrasse No. 14
I. und II. Etage.
10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Gasthof Drei Könige
Kleine Kinnstrasse 7.
Sonntag den 21. Januar 1906:
grosser humoristischer
Familien-Abend.
Es ladet freundlich ein
Jos. Streicher.

Kurfürst.
Reiffstrasse.
Sonntag den 21. Januar
Familien-Abend mit
Christbaum-Verlosung.
Hierzu ladet freundlich ein
H. Laerm u. Frau.

Köppchens Restaur.
Unterberg 12.
Morgen Sonntag
grosser Liederabend
des Vereins Sängchor,
wozu freundlich einladet
Der Obige.

Mein Räumungs Ausverkauf
dauert nur noch kurze Zeit.

Auf Wunsch wird jeder Gegenstand aus dem Fenster verkauft.

Spezial-Haus
für Herren- und Knaben-
Bekleidung

Alex Michel, Kleberstrasse 1

Achtung! Achtung!
Hemers Restaurant
Marthastrasse 22.
Sonntag
I. humor. Familien-Abend.
Hierzu ladet freundlich ein
D. D.

Moderne Salon-Uhren
von Mk. 16.—, 18, 22, 25, 30, 40, 50 bis 100.
halb und voll schlagend, mit schönem vollem Ton, Gongschlag.

Wecker
sehr billig, Mk. 2.50.
Die lautesten der Welt, Mk. 5.—, 5.50 und 6.—.

Rabatt in Marken oder bar.

Für gutes Gehen liefere ich schriftl. Garantie.

Herm. Schindler,
Uhrmacher.
Grosse Ulrichstrasse 35,
Gehaus an der Promenade.

Der politische Massenstreik und die Sozialdemokratie.
Preis pro Heft 20 Pfg.
Die Volksbuchhandlung, Harz 42/43.

Unseren geschätzten Kunden zur gefälligen Nachricht, dass wir zufolge neuer
sehr günstiger grosser
Abschlüsse unsere
gerösteten Kaffees
wiederrum bedeutend verbessern konnten.

Unsere **feine Berl. Mischung Pfd. 1 Mk.** und **extrafeine Hamb. Mischung Pfd. 1.20** repräsentieren hervorragend schöne Qualitäten und dürften selbst den verwöhntesten Ansprüchen genügen.

Bei Abnahme von 1/2 und 1/4 Pfund gewähren wir
10% Rabatt in Sparmarken.

Pottel & Broskowski

Zither-Verein „Arion“, Halle a. S.
Sonabend, d. 20. Jan., in der Kaiser Wilhelms-Galle

V. Stiftungsfest,
verbunden mit Zither- und Gesangs-Vorträgen und darauffolgendem Ball. Gäste sind willkommen.

Neu! Krystall-Hallen. Neu!
Harz 51. **Täglich Konzert.** Harz 51.
Sehenswerthes Lokal. **Großstädtischer Berkebe.**
Speisen à la carte an jeder Tagesszeit.
Gezügelter Wein und Bier.
A. Richter.

Banarienvorhaben echt St. Zeiser! Al. helle Bierstätt nebst Stube für
berf. preiswert. **Hofstr. 21, II.** ruhiges Geschäft. **Albrechtstr. 18 v.**

den 22. Januar beginnt in **M. Schneider's Inventur-Ausverkauf**
der **extra billige Verkauf** von **Aussteuerartikeln:**
Tischwäsche, Bettwäsche, Leibwäsche, Gardinen, Vitragen, Teppiche, Tischdecken, Portiären.
Die Verkaufspreise stehen auf jedem Stück deutlich mit Zahlen vermerkt und kann sich jeder Käufer von dem ihm gebotenen Vorteil selbst überzeugen.

Verlag und die die Interate verantwortlich: August Schöb. — Druck des Halleischen Anzeiger-Verlags (G. G. m. b. H.) Seite 6.

Stannend
grosse Auswahl!

Möbel,

Anzahlung schon von 5 Mark an.

- Federbetten
- Teppiche, Tischdecken, Gardinen
- Portieren, Kleiderstoffe
- Damenkonfektion
- Schuhe, Stiefel, Uhren
- Kinderwagen

Abzahlung

Anzüge Paletots

Loden-Joppen
Anzahlung nur 3 Mark.
Wöchentliche Abzahlung 1 Mark.

Carl Klingler

Grosse Ulrichstrasse 20
1. Etage.
Wagen ist ohne Firma.
Lieferung nach auswärts frank.



Noch eins
Marie,
VERGESSEN SIE JA NICHT

Milka Margarine
MITZUBRINGEN - SIE IST
der beste Butter-Ersatz

Vertreter für Halle a. S. Gebr. Raue, Albrechtstraße 46. und Umgegend:

Gr. Ulrichstrasse 54. **M. Bär**, 54. Ulrichstrasse
nicht 10 Schachtel' Wische für 4 Pfg.
= sondern 10 er Schachteln Wische für 4 Pfg. =

„Weißes Roß.“
Sonntag den 21. Januar
Gr. Kappen-Kränzchen
im eigens dazu dekorierten Saal.
Einen genussreichen Abend versprechend, ladet zu zahlreichem Besuche bestens ein
Familie Grothe.

Warnung!
Ich warne alle, welche die erlogenen Gemeinbeten gegen meine Frau in Umlauf setzen, dies zu unterlassen, widrigenfalls ich die Person sofort gerichtlich belauge.
Moritz Funke, Cendorf.

Zeit.
Goldschmidts Restaurant.
Weissgerstraße 32.
Dienstags den 23. Januar
Kaffee-Kränzchen.

Sonntag den 21. Januar
bleiben unsere Geschäftsräume
wegen Vornahme der Inventurarbeiten
geschlossen.

Montag den 22. Januar cr.
beginnt ein kurzer
Inventur-Verkauf.

Durch bedeutende Preisherabsetzungen in allen Abteilungen bietet sich eine selten günstige Kaufgelegenheit von Hochzeits- etc. Geschenken.

C. R. Ritter, Halle a. S.
90 Leipzigerstr. 90.

Auch auf die herabgesetzten Preise 5 Proz. Rabattsparmarken des Rabatt-Spar Vereins

Bitterfeld.

Sonntag den 21. Januar nachmittags Punkt 3 Uhr im
Restaurant Hohenzollern

grosse öffentl. Volks-Versammlung.

Tagesordnung:
Die Protesterhebung der Sozialdemokratie gegen das Dreiklassenwahlsystem zum preussischen Landtage.
Referent: Reichstagsabgeordneter Genosse Wilm. Wissig-Leipzig.
Für Deutung der Urloosen wird ein Eintrittsgeld von 10 Pfennigen erhoben.
Die Genossen aus der Umgebung von Bitterfeld sind hieran eingeladen. Reiner feilt!
Der Vertrauensmann.

Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Sonntag den 21. Januar
Nachmittags 3 1/2 Uhr:

11. Fremden-Vorstellung zu er-mäßigten Preisen.
Rignon.
Oper in 3 Akten v. Ambroise Thomas.
Abends 7 1/2 Uhr:

Cavalleria rusticana.
Oper in 1 Akt von Mascagni.
V. Oper:
Novität! Zum 3. Male: Novität!
Stein unter Steinen.
Schauspiel in 4 Akten
von Hermann Sudermann.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Montag den 22. Januar
128. Ab.-Vorst. Beaumarchais giltig.
4 Viertel.
Das Glöckchen des Greminen.
Romische Oper in 3 Akten
von Wallart.

Walhalla-

Theater.
Dir.: Otto Herrmann.
Anf.: 8 Uhr. Kassenöffn.: 7 Uhr.

Grosses
Elite-Programm.
Ada Pagini.

Die berühmteste Gesangsdiva der Gegenwart, künig italienische Hof-Kammervirtuosin, Meisterkünstlerin der künig. Hochschule für Musik und des berühmten Prof. Joachim.
Frä. Ada Pagini hatte nicht nur die hohe Ehre, vor Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin, sowie den meisten Fürstlichkeiten, u. a. der Königin v. Holland, zu konzertieren.

Henry de Vry's
Schönheits-Ensemble.
Neu! Neu!
Die Libellen, Waldschatz, Patriotische Allegorie etc.

The Great Kartelli.
Der König aller Drahtteil-Quitt-Brillen
sowie Aufsteigern der anderen nur erstklassigen Attraktionen.

Sonntag
2 Vorstellungen.
Nachm. 4 u. abends 8 Uhr.
Sonntag
groses

Frühschoppen-Konzert
mit Auftreten der
Lotte Mende
bei freiem Entree
von 11 - 1 1/2 Uhr.

Papier- und Papponabfälle
tauschen jeden Freitag
Nr. Vronhanstr. 20.
Bartlerlehrling wird zu Othern gesucht
Nr. Gasmanu, Diemts.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Das

Tagesgespräch von Halle!

• **Thorn!** •
Die Leistungen von

• **Thorn** •
grenzen an das
Fabelhafte!

Außerdem:
Männliche
Liliputaner - Zirkus
und das große

Varieteé-Programm.
1. Teil: Varieteé. 2. Teil:
Thorn. 3. Teil: Liliputaner.
Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr:

gr. Familien- und
Schüler-Vorstellung.
2 Kinder benötigen 1 Billet.
Eisern haben ein Kind frei!

Nur noch kurze
Zeit!
Mache meine wertige Kundenschaft
auf meinen großen

Inventur- Ausverkauf

aufmerksam. Bei diesem auf die
reellste Art und Weise geführten
Ausverkauf bietet sich für meine w.
Kundenschaft eine gute Gelegenheit
zu vorteilhaften Einkäufen.
Herren- u. Damen- gefütterte
Glacé-Handschuhe
in guten weiden Leder und 175
schön Butter früher 3.00 jetzt 1.75
Damen-Glacé hell und dunkel
bei guter Qualität
früher 2.50 jetzt 1.50
Ball-Handschuhe bis über den
Ellenbogen
hoher
mit Seiden-
futter
früher 1.50 jetzt 93 Pf.
Stoff-Handschuhe
prima Qualität
früher 1.25 jetzt 65 Pf.
Plastrons, hell u. dunkel, prima
Seide
1.50 1.25 1.00 75
Schleichen in selten schönen
Farben und
guten Stoffen von 25 an.
Regattes, Drehkrawatten,
Bügelerschleichen, Selbst-
binder von 50 Pf.
Kragenschoner in weiß und
aussergewöhnlich billig
Kragentücher in weiß und
farbig
75 1.00 1.50 2.00 618
Hosenträger in Baumwolle, Seide,
sehr schöne
Farben von 1 an.
Damen-Strümpfe u. Herren-
Socken von 50 Pf.
Oberhemden in weiß u. farbig,
Wandhemden von 2 an.
Bunte Taschentücher 250
reißende Wasser 1 1/2 Dgg.
Rabattmarken. Rabattmarken.

A. Brandt,

Alt Promenade 7,
neben dem Reichshof.
Bitte meine Schaufenster zu
besuchen.

Tüchtige Dreher,
Monteurs u. Schlosser
für Transmissions- und Aufzuge-
bau finden bei hohem Lohn dauernde
Beschäftigung.

Br. Neumann Nachf.
Meistring & Rodewald
Wäschmanufaktur in Sangerhausen.
Wäscheleinen jeder Art vorrätig billig
A. Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Selten vorteilhaftes Angebot in

Geraer Kleiderstoffen

Es kommen nur allerbeste Fabrikate zu enorm billigen Preisen zum Verkauf und empfehle ich, beim Einkauf von

Konfirmanden-Kleidern

von dieser Offerte reichlichen Gebrauch zu machen.

5% Rabatt.

Paul Eppers, Halle a. S.
Gr. Ulrichstrasse 13-15.

Der große Erfolg

welchen mein Unternehmen in verschiedenen Städten Deutschlands aufzuweisen hat, ist der beste Beweis

für die **Reellität, Leistungsfähigkeit** und das **Renommee** meiner Firma.

Ich verkaufe auf **Teilzahlung**

wie folgt:
Möbel für 98 Mark, 8 A. wöch. Abz. 1.4
Möbel für 105 Mark, 8 A. wöch. Abz. 2.4
Möbel für 289 Mark, 30 A. wöch. Abz. 3.4

Ferner in Reiz großer Auswahl: **Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion.**

— Anzahlung: —
Serie I Serie II Serie III
b. 3 M. an. 3-8 M. 8-12 M.
Manufaktur- und Schuhwaren.
Nur in dem modernsten und vollständigsten

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I. u. II.
Neben Warenhaus Ruppbaum.

Kredit nach auswärts.

Montag den 22. Jan. abends 8 1/2 Uhr im Konzerthaus,
Karlsstraße 14

öffentliche

Gewerkschafts-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung des Genossen **Güldenber** über die Tätigkeit des Arbeiter-Sekretariats.
2. Berichterstattung der Aufsichtskommission und Neuwahl derselben.

Zahlreichen und pünktlichem Erscheinen der Gewerkschaftsgenossen zu dieser wichtigen Versammlung sieht entgegen **Die Aufsichtskommission.**

Restaurant

„Zum Steinweg“
Inhaber: **Eugen Müller, Steinweg 9**
empfiehlt seine Spezialitäten zum feinsten Preis. Daneben seit 11 Jahren **Günthersehe Biere.**

Zum letzten Dreier
Merseburgerstr. 32
Sonntag, 21. Jan.: **Großer Volks-Maskenball**
mit Prämierungen.
— Anfang Punkt 6 Uhr. —

Genossensch. für Arbeiterfussbekleidung
Ronneburg-Friedrichshalde,
E. G. u. B. S.
empfiehlt hierdurch der geehrten Arbeiterlichkeit allerorts ihre aus bestem Material hergestellten **Halsstühle, Gorb- und Polypantosen.**
Arbeiter, Parteigenossen! Versorgt im Laden und Konsumverein ausdrücklich die Fabrikate der Holzschuh-Genossenschaft Ronneburg.
Jede Sohle trägt den Genossenschaftsstempel!

Garantiert reines **Roggenbrot**
liefert die **neueingerricht. Dampf-Backfabr. v. M. Schubert, Brandenburgerstr. 4, Fernruf 3180.**
Bestellungen werden vom Bäcker und im Geschäft entgegengenommen.

Alle Sorten Felle
laufen zu höchsten Preisen **Gebr. Dangelowitz, Gerberei Fischerplan 2.**

+ Magerkeit. +
Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1905, Berlin 1906, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garantiert unschädlich, Aerztl. empf. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreib. Preis Kart. m. Gebrauchsanweis. 2 Mark. Postanweis. od. Nachn. exkl. Porto.
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co., Berlin 319, Königgrätzerstrasse 78.

Hinsteuerung?
Kaufen Sie eine **„Schmidt-Merkurpulverpulver „Geisha“** (D. R. G. B. ang.). Bestandt.: Flor. Antimid. nobil. Japan. pulv. sibi steril. Nur edel in verpackten Schachteln. Drogerie „Phönix“, Geilstr. 6.

Räum- und Aschenfuhren
werden angenommen
Große Brunnenstraße Nr. 53, Josef Hofler und Soehle erpfl. d. B.

Berufs-Kleidung
für
S. Weiss, Halle a. S.
am Markt.

Maler, Friseur, Konditoren, Köche, Metzger, Mechaniker, Schriftsetzer, Stukkateure, Bildhauer, Schlosser, Monteure, Maurer etc.
ist unerrolt in
Preiswürdigkeit, Haltbarkeit und Passform.

Geschäfts-Gründung. Zangenberg b. Zeitz.
Mit dem heutigen Tage werde ich mir erlauben, ein **Kolonial- und Materialwaren-Geschäft** zu eröffnen. — Es soll mein Bestreben sein, die mich beehrende Kundschaft mit nur reeller Ware und billigsten Preisen zu bedienen.
Mit Ergebenheit zeichnet **Albin Jäger.**

R. Gottschalck's
Masken- und Theatergarderoben-Verleih - Institut
jetzt nur **Grosse Wallstrasse 7,**
hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner Herren- und Damen-
Masken-Kostüme
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

Stoff-Beute
zu Anzügen, Socken, Damenkleidern passend, mehrere 1000 Meter Beute in allen Farben spotzbillig.
Halle a. Saale **H. Elkan, Leipzigstr. 87.**
Kaufhaus I. Ranges. Kaufhaus I. Ranges.

Alle Arten
Möbel
empfiehlt billigst
C. Hauptmann
Möbel-Fabrik.
Ul. Ulrichstr. 36.
Zahlungsbedingungen
kulant!

Rossfleisch.
Diese Woche wie immer prima Ware bei **August Thurm, Weißstraße 10.**
Gausdarbeiterinnen suchen sofort **Hellborn & Pinner, Geilstraße 22.**

Wilhelmshöhe.
Sonntag den 21. Januar von nachmittags 4 Uhr ab
Ballmusik.
Wozu freundlichst einladet **Julius Hermann.**

Kaffeegarten Trotha
Sonntag d. 21. Januar von 4 Uhr an **öffentl. Ball.**
Frei od. gebad. Waffeln u. Kaffeebräuden, vorzogl. Edeisen und Getränke.

Achtung, Gleisien!
Sonntag den 21. Januar, nachmittags 1 1/2 Uhr im Garten des Genossen **Gleisen** in **Gleisen**:
grosse öffentl. Volks-Versammlung.
Tagesordnung: Die gegenwärtige politische Lage. Referent wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Der Einberufer.

Oppin.
Kranken- u. Sterbekasse der Maurer, Zimmerer u. Berufsgenossen. Eingeschriebene Hilfskasse im Saalkreise.
Sonntag den 4. Februar 1906, nachmittags 3 Uhr im Kassenlokale:
General-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Abänderung des § 7 des Statuts. 2. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Giebichensteiner Familien-Klub.
Vorläufige Anzeige.
Unser diesjähriger **Masken-Ball**
mit Prämierung findet am 4. Februar statt.

Restaurant zum Krokodil.
Albert Dehnestrasse 1.
Jeden Sonntag und Donnerstag:
Grosses Frei-Konzert.
Anfang 7 Uhr.

Eilgut! Eilgut!
Försterstraße 46.
Sonntag den 21. Januar: **Gr. humorist. Familien-Abend.**
Anwesend nur erste Kraft. Darum verlaufe keiner sich dasselbe anzuheuen. Ein tolles Haus befindet **Witt. Hinz.**

Verlag und für die Inserate verantwortlich: **August Grotz** — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. u. B. S.) Halle a. S.